5. Fachkonferenz Elektromobilität vor Ort (Leipzig 26.-27.02.2018)

Session 2.1 (Teil 2)

Emissionsfreie Mobilität in Innenstädten – Einordnung und Handlungsoptionen für Kommunen

Elektromobilitätskonzept des Landkreises Leipzig

Philipp Böhme, team red Deutschland GmbH

Gesine Sommer, Amtsleiterin Stabsstelle des Landrates Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung

Gefördert durch

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Gliederung

- Hintergrund & Ziele
- Ladeinfrastruktur & Verwaltungsfuhrpark
- Pedelecs & E-Bikes
- Weitere Ergebnisse im Überblick

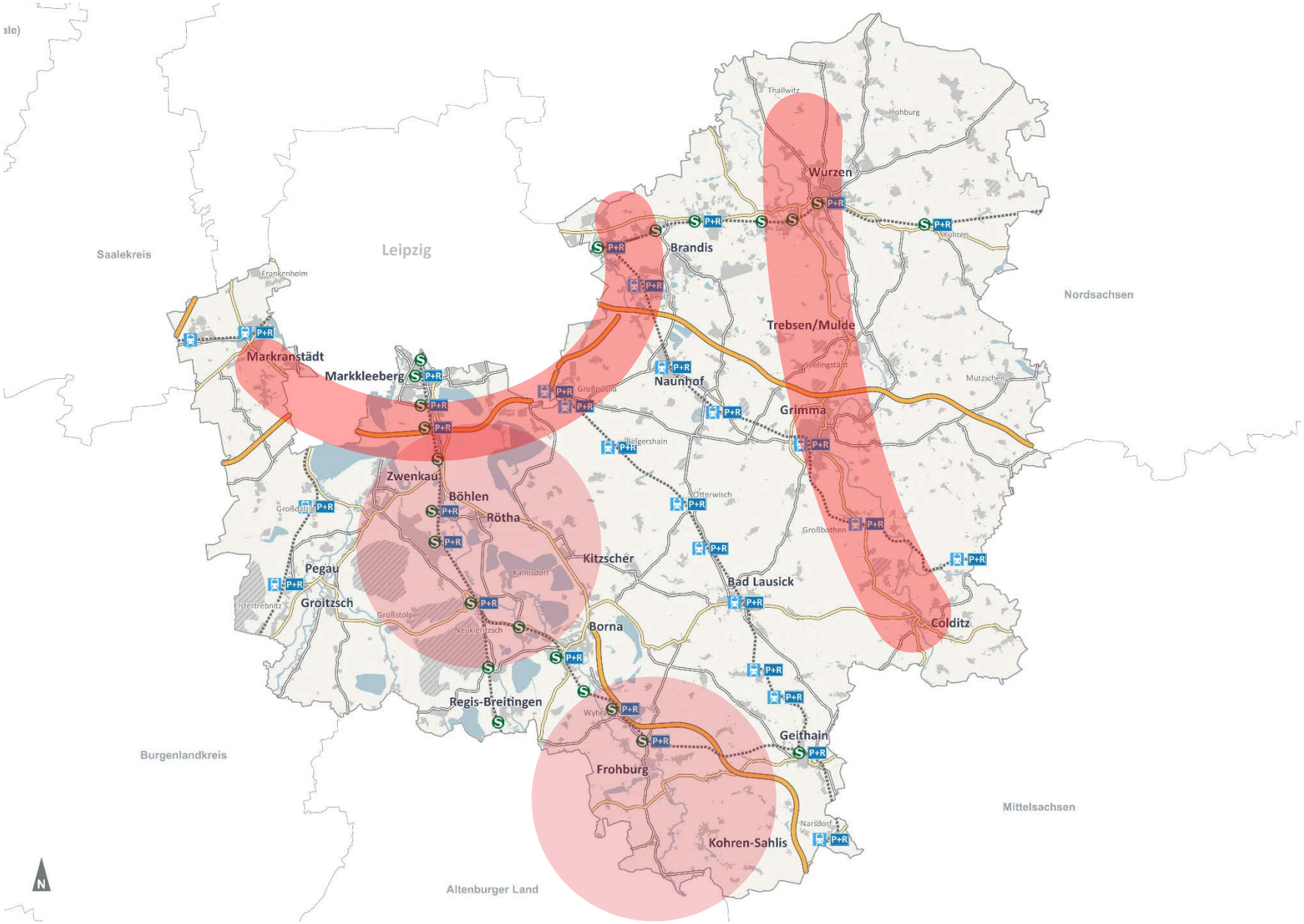
Hintergrund & Ziele

Hintergrund & Ziele

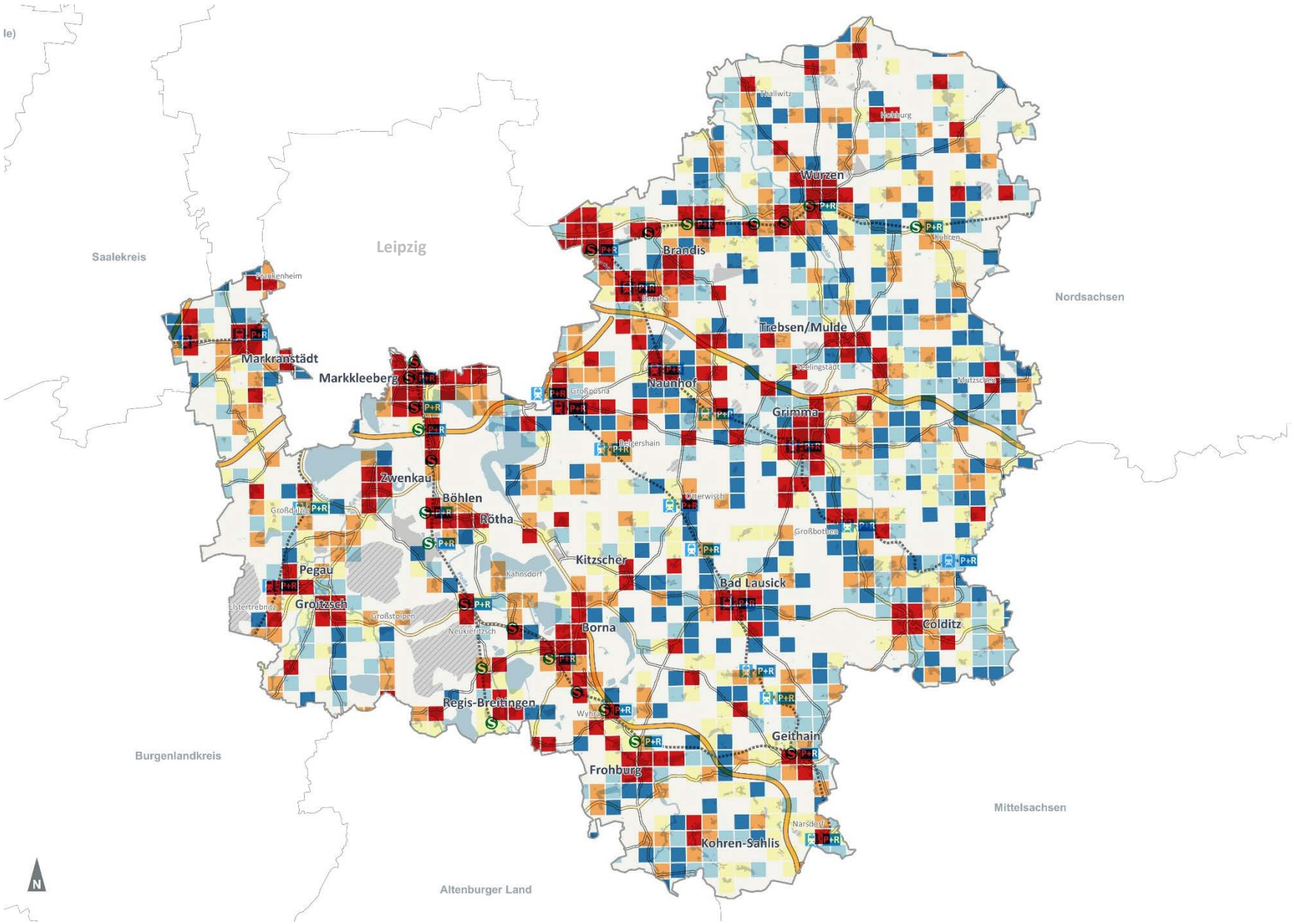
- LK Leipzig Teil der Modellregion Elektromobilität Sachsen und des bayerisch-sächsischen Schaufensters „Elektromobilität verbindet“
- Ausrichtung an den Schwerpunkten des Kreisentwicklungskonzepts (KEK) und Schwerpunkt Tourismus
- Ländlicher Raum mit Herausforderungen durch Strukturwandel und demographische Entwicklung
- Chancen im Tourismus nutzen durch Elektromobilität

Hintergrund & Ziele

Hintergrund & Ziele



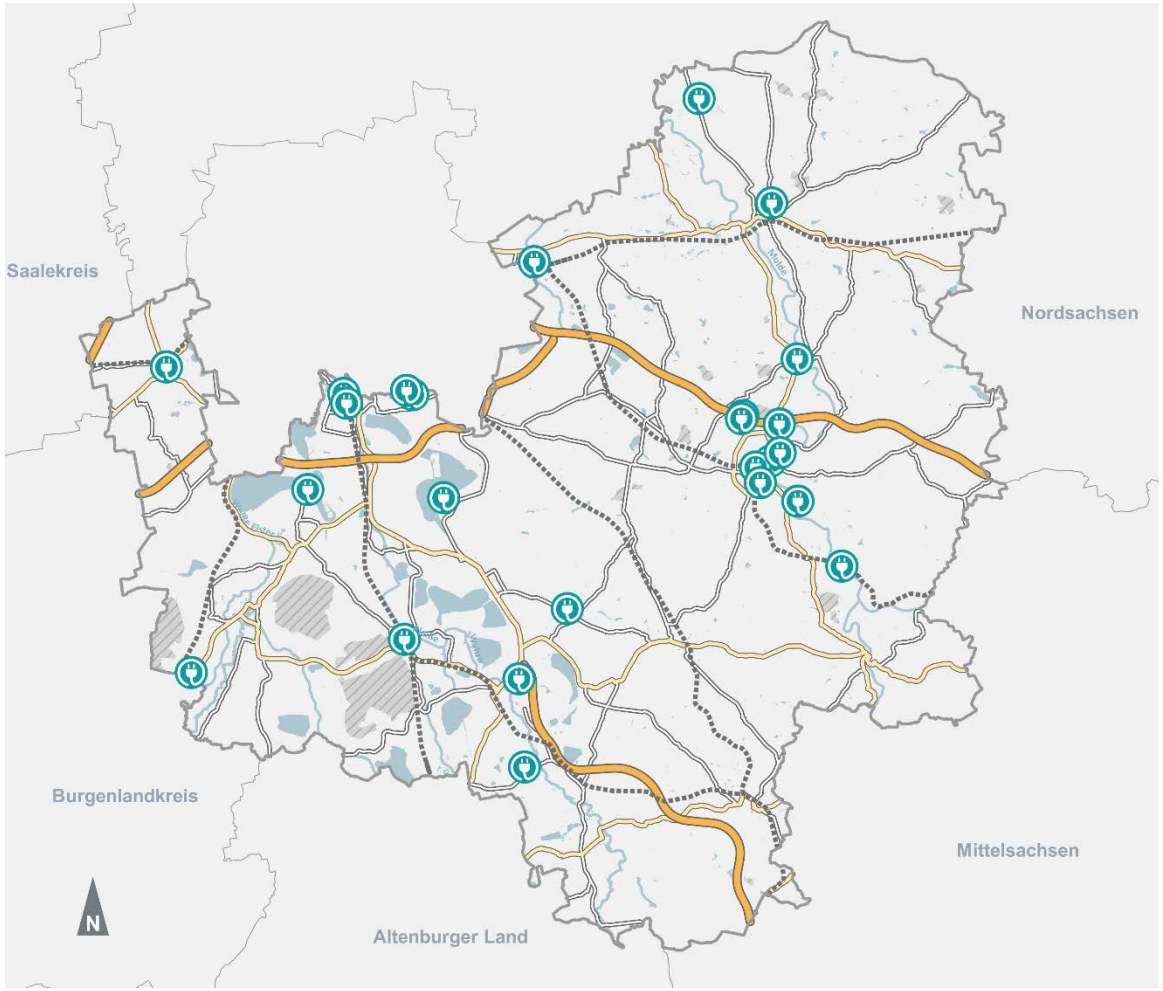
Hintergrund & Ziele



Ladeinfrastruktur und Verwaltungsfuhrpark

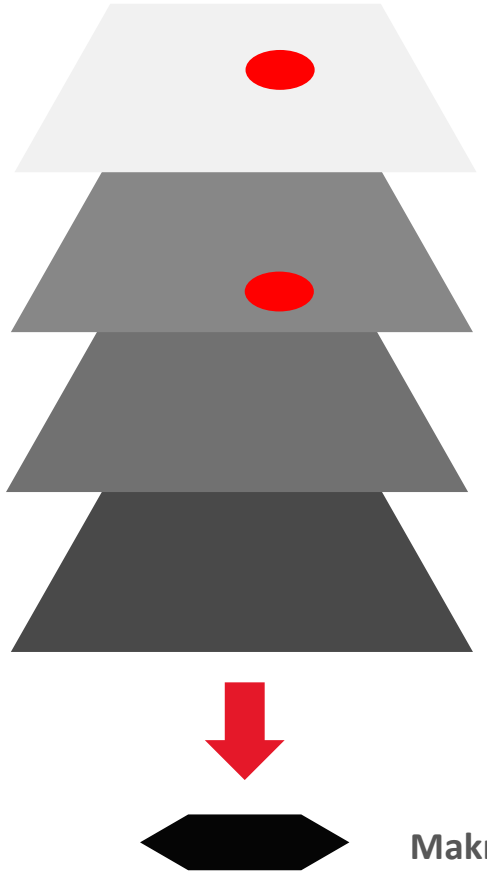
Ladeinfrastruktur & Verwaltungsfuhrpark

- **51 Elektrofahrzeuge (BEV) im LK Leipzig** (170 BEV in Leipzig (Stadt), 36 BEV im LK Nordsachen, 22 BEV im Altenburger Land, 57 BEV im LK Mittelsachsen, 20 BEV im Burgenlandkreis)
- 25 öffentliche/halb-öffentliche Ladestandorte
- vergleichsweise geringe Auslastung der Säulen im Bestand



Ladeinfrastruktur & Verwaltungsfuhrpark

Ladeinfrastruktur & Verwaltungsfuhrpark



Bestehende Ladeinfrastruktur gem. Recherche
+ Standorte gem. Feedback 1. Workshop

POI, öffentliche Einrichtungen, Bevölkerungsdichte
+ Ergänzung aus 1. Workshop

ÖPNV-Angebot (Verknüpfungspunkte)

Gewerbe- und Industriestandorte (Arbeitsplatzzentren)

Makro-Standorte

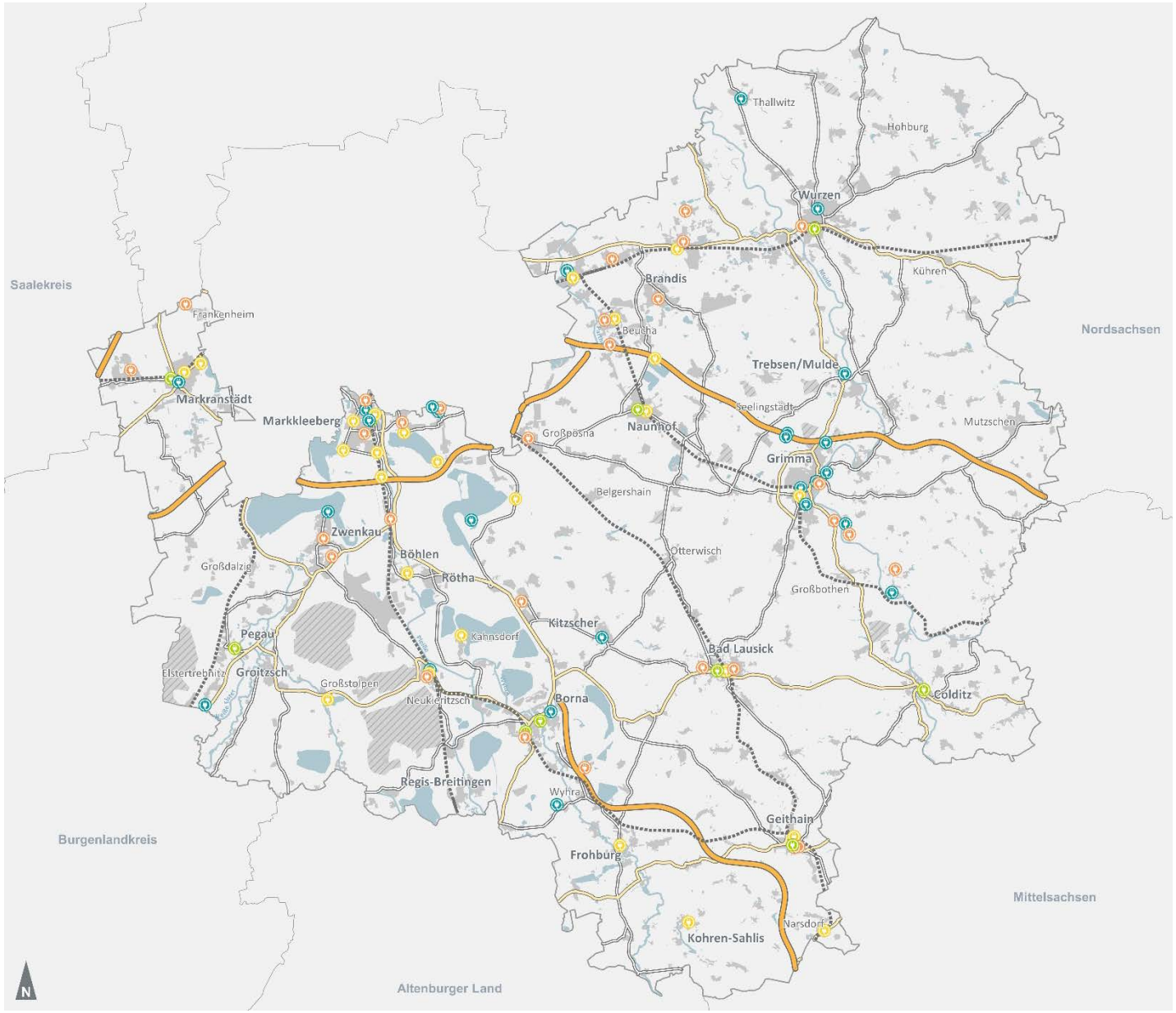
Ladeinfrastruktur & Verwaltungsfuhrpark

- Basisnetz (ca. 10)
- Erweitertes Basisnetz (ca. 25)
- Ergänzungsnetz (ca. 29)

Ladeinfrastruktur & Verwaltungsfuhrpark

Ergebnisse & Empfehlungen im Überblick

- Bedarfsgerechter Ausbau der Ladeinfrastruktur (Schnelladen/DC unter Prüfvorbehalt) im ländlichen Raum
- Betreiberlösung beibehalten und Abstimmung mit Metropolregion
- Aktivierung privatwirtschaftlicher und gewerblicher Akteure u.a. im touristischen Umfeld
- 2018: Regeltausch von 1-2 Fahrzeugen im Pool (generell wenige Klein- und Mittelklassewagen im Bestand)
- Ab 2019: sukzessive Umstellung gemäß Umstellungsplan und Anpassung der Beschaffungsrichtlinie (Begründungspflicht für Verbrenner)

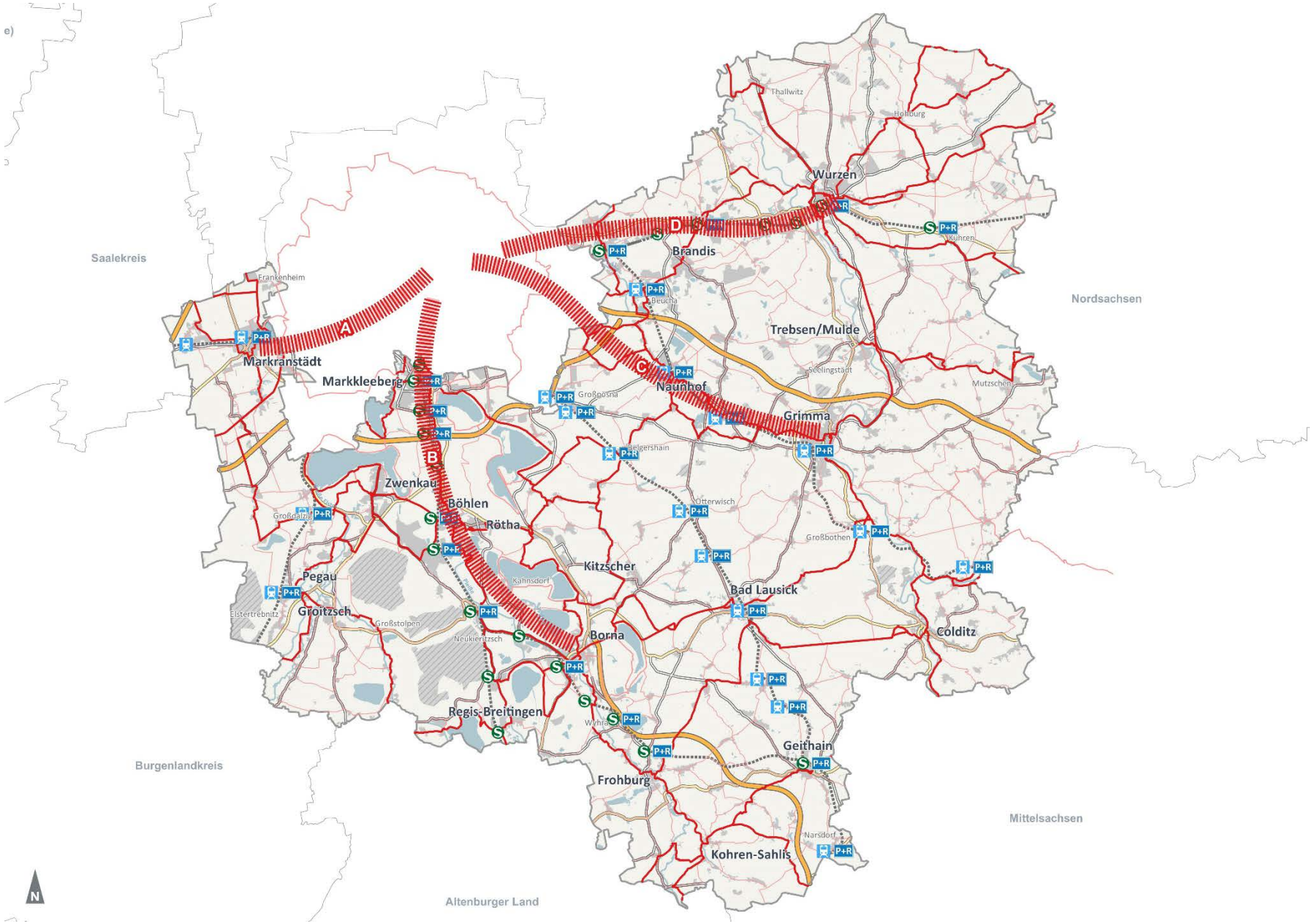


Pedelecs & E-Bikes

Pedelecs & E-Bikes

Ziele

Pedelecs & E-Bikes



Pedelecs & E-Bikes

74%

der Bevölkerung
im LK Leipzig
(2011)

- Pedelecs/E-Bikes erschließen weitere Distanzen für den Radverkehr (10km und mehr)
- 75% aller Wege bis 10km Entfernung

Pedelecs & E-Bikes

Pedelecs & E-Bikes

- Fahrradabstellanlagen
- Radverkehrsanlagen & Mobilitätsmanagement
- Service & Ladeinfrastruktur

Empfehlungen

Infrastruktur ausbauen:

- Radwegenetz optimieren
- Sichere Infrastruktur, Querungen
- Förderung Pedelec-Pendler
- Ladeinfrastruktur punktuell fördern

Pedelec-Tourismus:

- Spezifikation Routen
- Beschilderung
- Ladeinfrastruktur, Aktivierung Gewerbe
- Einbindung Dienstleister
- Marketing

Optionen:

- Pedelec-Verleih fördern
- Initiative „Gesunde Wege im Landkreis Leipzig“

Handlungsfeld	Maßnahmen (Beispiele)
Organisation	Pedelec-Verleih, Betriebliches Mobilitätsmanagement (Jobtickets, Dienstfahrräder etc.), Beschaffung, intermodale Vernetzung
Infrastruktur	Radwegebau, Radschnellwege, Abstellanlagen, Ladeinfrastruktur etc.
Information	Marketing, Routenempfehlungen, Karten, Bewusstseinswandel, Verkehrserziehung und Training (z.B. auch für Ältere)
Finanzielle Anreize	Push-Maßnahmen im MIV (Parkraumbewirtschaftung etc.), Kaufanreize für Pedelecs/Lastenräder (z.B. für Unternehmen oder Familien)
Regulatorischer Rahmen	Ausweitung Tempo 30, Fahrradstraßen, Stellplatzsatzungen, Parkraumüberwachung, Erhöhung der Verkehrssicherheit, Zufahrtsbeschränkungen für Privat-Kfz

Weitere Ergebnisse im Überblick

Weitere Ergebnisse im Überblick

ÖPNV/E-Carsharing/Maritime Elektromobilität

- Elektrobusse als wichtiger Baustein
- Fördermittelnutzung
- Pilotbetrieb auf ersten Buslinien sollte geprüft werden
- Förderung von Carsharing/Ridesharing-Aktivitäten als Basis
- Prüfung von Co-Sharing-Modellen im kommunalen Fuhrpark
- E-Carsharing-Betreiber unterstützen mit Standorten im öffentlichen Raum
- Vermarktung Neuseenland als Destination für touristische E-Boote möglich
- Nachfrageorientierter Ausbau von Landstrom-Anlagen
- Förderung E-Boot-Verleih und E-Fahrgastbetrieb (z.B. Markkleeberger See/Cospudener See)

Kommunikation

- „Lotsenstelle“ als zentraler Ansprechpartner für alle Akteure
- E-Mobility Portal
- Regelmäßige Kommunikation über Newsletter, Social-Media und Veranstaltungen z.B. mit Gewerbetreibenden

Zusammenfassung

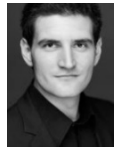
Die Rolle des Landkreises und der Kommunen

- Rahmen setzen
- Botschafter sein
- Maßnahmen aktiv unterstützen
- Akteure zusammenbringen und moderieren (Vermittler zwischen Landkreis-Zielen/Kommunen, Bürger/-innen und Gewerbetreibenden)
- Vorbild sein und Fuhrpark umstellen (Umstellungsplan wurde erarbeitet)
- ggf. Ladeinfrastruktur bereitstellen → Ausbauplan liegt vor

Herzlichen Dank
für Ihr Interesse!

Team

Thorsten Gehrlein
team red GmbH
Projektleitung



Philipp Böhme
team red GmbH

Dr. Johannes Theißen
team red GmbH
Multimodale Systeme

Jens Gerhard
| U | M | S |
STADTST.RATEGIEN

team red Deutschland GmbH

Zentrale: Almstadtstr. 7, 10119 Berlin

Tel 030-983216020 Fax 030-13898636

info@team-red.net

www.team-red.de

Ihre Ansprechpartner zum Projekt

Thorsten Gehrlein
T: 030 / 9832 160-31
M: 0171 555 88 43
E: thorsten.gehrlein@team-red.net

Isabella Peißker
Stabsstelle des Landrates
für Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung
T: 03433 / 241-1057
E: isabella.peissker@lk-l.de

Bildernachweis

Folie 16, rechts oben – Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH

Alle übrigen Fotos/Abbildungen – Eigene Bilder, Philipp Böhme